

# BIS ZUM MORGEN ...

... versunken in Luxus, Lust und Träumerei

*Willkommen in New York City: In perfekter Lage, direkt gegenüber des MoMA und nur wenige Schritte von der 5th Avenue entfernt, hat die Kristallglasmanufaktur Baccarat dieses Jahr ihr weltweit erstes Hotel eröffnet.*

VON ANJA FAHS & SANDY STRASSER

Die große Zeit des Barock – es war ein Streben nach Reichtum und vollkommener Freiheit. Der einzigartige Charakter jener Epoche spiegelt sich unter anderem in der Architektur wider; alle strengen Ordnungen der Renaissance wurden aufgelöst, stattdessen schwingende Formen, Kuppeln, Säulengruppen, Giebel und Fensterbekrönungen mit reichem, ornamentalem Schmuck eingesetzt, die beim Betrachten den Eindruck von Kraft und Bewegung hervorrufen sollten. Die Zeit war aber auch gekennzeichnet durch das Grauen des Dreißigjährigen Krieges sowie durch den beginnenden Absolutismus mit seinem Widerstreit zwischen bürgerlichem Standesbewusstsein und höfischer Kultur. So wurden rauschende Feste veranstaltet, die vor allem der Darstellung fürstlicher Pracht dienten. Mehr ist mehr, lautete das Credo. »

Bei diesen Festen angemessen gekleidet zu sein, war für Frauen wie Männer gleichermaßen ein Muss. Anfänglich überwogen bei den Damen bauschige Röcke, freie Schultern, weite Ärmel und flatternde Locken. Männer trugen über offenem Wams (eine frühe Form der heutigen Weste) einen faltigen Rock mit Umhang, während die Beinkleider die Form der Rockhose, der sogenannten Rheingrafenhose, annahmen. Später wurde die Mode dann zunehmend pathetischer.

Was aber auch auf keinen Fall fehlen durfte, waren prachtvoll geschmückte Ballsäle und feierliche Festtafeln mit geformtem Kristall, kunstvoll geschliffenen Gläsern, filigranen Lampen und glitzernden Kronleuchtern. Hier fühlte sich die feine Gesellschaft besonders wohl – hier feierte man bis in die frühen Morgenstunden. Besonders begehrt war das legendäre französische Kristallglas aus der Manufaktur Baccarat. Schon Kaiser und Könige waren fasziniert von diesem besonders verführerisch funkelnenden Kristall. So sagte König Ludwig XV. einmal, dass er einen recht simplen Geschmack habe – er wolle von allem einfach nur das Beste.

Auf seine Anordnung hin wurde deshalb 1764 im Dorf Baccarat in der Region Lorraine die besagte Glasmanufaktur Baccarat gegründet. Deren wundervolle Kreationen begeisterten Kaiser, Zaren, Kalifen und Maharadschas. Vom französischen Königshof und den Festtafeln der adeligen Gesellschaft aus wurden Kronleuchter, Gläser, Dekorationsgegenstände und Service zum Synonym des Luxus und des mondänen Savoir-vivre. Die feine Gesellschaft schmückte sich mit den glitzernden Kostbarkeiten und schwelgte auf ihren Festen förmlich in der Lichterpracht der Baccarat-Leuchter und -Dekorationen. Das „Harcourt“-Glasservice – benannt nach einer der ältesten Familien des französischen Adels – ist bis heute eine herausragende und elegante Ikone feinsten Glasmacherkunst. Harcourt-Gläser schmücken nach wie vor glanzvolle Tafeln und begleiten die festlichen Augenblicke des Lebens in der High Society.

Bis zum heutigen Tag gilt Baccarat in Frankreich als eine Art Nationalheiligtum. Jetzt hat das Unternehmen sein erstes Hotel in New York City eröffnet. Mit dem neuen Baccarat Hotel & Residences öffnen sich für anspruchsvolle Gäste die Türen zur luxuriösen Kristallwelt. Es ist das weltweit erste Flagship-Projekt für die 250 Jahre alte Traditions-Manufaktur. In perfekter Lage in New York City, direkt gegenüber vom Museum of Modern Art, befindet es sich nur einige Schritte von der 5th Avenue entfernt. Das 50 Stockwerke hohe Gebäude, in dem sich das Hotel über die ersten zwölf Etagen erstreckt, sieht selbst wie ein Kristall aus. Die Fassade ist mit einer vertikalen Glasfront verkleidet, die wie ein edler Vorhang erscheint: Sie reflektiert jeden Lichtschein der Straße und lässt das Gebäude praktisch von innen und außen schimmern. Ein Hauch von Nostalgie weht durch die Gänge, Treppen und Zimmer des luxuriösen Hauses. Es präsentiert den zeitlos-klassischen Stil Baccarats in perfekter Symbiose mit moderner New Yorker Ästhetik.

Das Hotel wurde von der französischen Designfirma Gilles & Boissier kreiert. 114 luxuriös ausgestattete Zimmer bieten den Gästen jede nur erdenkliche Bequemlichkeit. Natürlich findet sich überall der Bezug zu den berühmten Baccarat-Produkten. Im Eingangsbereich lässt eine LED-Light-Show über 2.000 Harcourt-Gläser in einer Lichtinstallation erstrahlen und nimmt Bezug auf die zahlreichen Lichttechnik-Innovationen des Unternehmens.

Das Haus ist mit 17 Kristall-Kronleuchtern von Baccarat geschmückt, die bereits seit 1824 hergestellt werden. Zahlrei-

che namhafte Designer haben inzwischen das berühmte Signature-piece, den „Zénith“-Kronleuchter neu interpretiert, darunter Philippe Starck, Jaime Hayon oder die Gebrüder Campana. Auch diese Werke kann man hier bestaunen, unter anderem im französischen Restaurant „Chevalier“. Das romantische Restaurant ist wie geschaffen für ein Dinner zu zweit. Geschickt platzierte Tische erlauben Privatsphäre und bieten dennoch den Blick in den gesamten Raum. Kaum ein anderes Hotel in New York bietet so ein wunderbares Ambiente für romantische Stunden.

Und auch die Zimmer und Suiten spiegeln raffinierte Handwerkskunst mit Geschichte und Tradition wider. Viele Möbelstücke wurden aber auch extra für das Hotel entworfen und hergestellt. Dabei haben sich die Designer von den traditionellen wie auch modernen Skizzen aus den Baccarat-Archiven inspirieren lassen. Extra für das Hotel wurde auch die Mini-Bar für die Zimmer entworfen. Sie ist im berühmten Baccarat-Rot gehalten und bietet Köstlichkeiten des Pariser Gourmet-Lieferanten „Fauchon“. Eine weitere exklusive Besonderheit ist die „Champagner“-Taste am Telefon der Hotelzimmer. Auf Wunsch wird sofort der Lieblingschampagner des Gastes mit den berühmten Champagner-Flöten gebracht.

Ein weiteres Highlight ist der Wellnessbereich. Der Spa ist der erste „La Mer“-Spa der USA und bietet die hochwertigen Produkte und Treatments der Kosmetik-Brand „La Mer“. Die Gestaltung nimmt Anlehnung an die luxuriösen europäischen Seebäder. Im Zentrum befindet sich der große, mit schwarz-weißem Marmor ausgekleidete Pool, der wie ein versunkener Ballsaal erscheint. Um ihn herum gruppieren sich Daybeds in gemütlichen Alkoven. Die Wände um den Pool wurden von Francois Houtin bemalt, einem Künstler, der berühmt ist für seine detailreichen Bilder utopischer Gärten. Sie sind eine Reminiszenz an die Wälder rund um den Baccarat-Firmensitz im ländlichen Frankreich.

Zuzüglich zum Hotel bietet die Starwood Capital Group, die das Hotel gebaut hat und zu der auch Baccarat S.A. gehört, 60 private Residenzen zum Kauf an. Die Wohnungen sind in verschiedenen Größen zu haben und rangieren von einem Schlafzimmer bis hin zu vier Schlafzimmern. Dazu gibt es vier Residenzen, die sich jeweils über ein ganzes Stockwerk erstrecken, und eine Penthouse-Duplex-Villa mit fünf Schlafzimmern und einer privaten Außenterrasse. Selbstverständlich sind alle Residenzen mit der gleichen Sorgfalt und mit luxuriösem Interieur ausgestattet – und den Bewohnern stehen sämtliche Services des Hotels zur Verfügung.

„Indem das neue Baccarat Hotel & Residences für die Eleganz und das einzigartige Prestige von Baccarat steht, wird es zu einem ganz besonderen Wahrzeichen im Herzen von Manhattan werden“, sagt Barry Sternlicht, Chairman und CEO der Starwood Capital Group. Er ist sich sicher, dass das Hotel seinen Gästen und Residenz-Besitzern ein unvergleichliches Erlebnis bietet, denn hier können sie das einzigartige künstlerische Handwerk der legendären Kristallglas-Manufaktur und dessen Verpflichtung zur Perfektion in Sachen Service und Design erleben.

#### WEITERFÜHRENDE LINKS

[www.baccaratresidencesny.com](http://www.baccaratresidencesny.com)  
[www.baccarat.com](http://www.baccarat.com)



28. - 29.  
September 2015  
Im ZKM, Karlsruhe



**VIAMEDICI INNOVATION DAY 2015**

## INTELLIGENTE LÖSUNGEN FÜR DIE BAUSTELLEN DER ZUKUNFT.

Zukunft, Perspektive, Begegnung, Dialog: der Viamedici Innovation Day. Treffpunkt für den intensiven Austausch über technische Neuerungen und Trends in der Produktkommunikation und im E-Commerce. Es erwarten Sie spannende Vorträge, Erfahrungsberichte und innovative Lösungen für die Herausforderungen der Zukunft.

[www.innovationday2015.de](http://www.innovationday2015.de)

Kunstinstallation am Karlsruher Marktplatz: „Pulled by the roots“ von Leandro Erlich.  
© 2015 Werk/Visualization: Studio Leandro Erlich